

Reutlingen

Holzelfingen.

H 6

E 381

Sitzung

zur

Sammlung volkstümlicher Überlieferungen in Württemberg

und

Holzelfingen bei Reutlingen

von

Karl Wöringer, Hofbibliothekar.

W 11, 17
Kinder spiele!

R 32, 43

410 1+6

Auszug aus dem
Konsumz - Auszug

Gelblichung

O.A. Rühlung

Lehr.: Tith. und
Lehrung

I. Litte u. Brauch:

1. im Alttagelaben.

Zeit der Messen: Im Winter Morgens
6 Uhr, In der Sommerzeit auf
dem Feld, abends nach Einbruch
von 9 Uhr. Bei Sommerzeit
hat der Sommer mittags oft
"kalt Knie" mit West, Luft u.
"wärmlich Guck."

Das Wasser von u. zum Essen be-
wegen Witter u. Kinder. Nach jeder
Messe wird ein Gebet oder ein Lied
abgesungen. Es wird gesagt das
auf gesungen, das "I' Lande d' Welt
falsch". Das sagt man "in u. billen
zum Kloster" "in der Welt" "in der
Welt mit u. u. billen". "Es ist Zeit
zum mit Gebet zu sein", abends von 10 Uhr.
Wintert wird jedes Jahr dort von
Gefälligkeit mehr gegeben. Die Witter
primale sind beim Winter, besonders
die Witter geben "3' Witter". Die
Witter geben abends "3' Witter"
in die Ladung geben, in die Ladung.
Zum Schluss der Witter geben die
Witter von der Festzeit "Witter",
u. Wittern dort in. Witter. Die Ladung
Wittern geben "Witter". Von 10
Uhr wird das Licht ausgezündet, je-
den Winter die Gefälligkeit bis 11 Uhr.
Zeit des Gebets geben Sommer u.
Wintert: 10-11 Uhr, das Aufstehen:
man das Gefälligkeit Sommer nach jeder
Messe ist von 2-5 Uhr, bei große Kunde
zeit von 4 Uhr Wintert von 6-27 Uhr.
Wintert wird Morgens beim Aufstehen
oder beim Aufgehen gebetet: "In der
Welt u. Welt ganz zu, u. lieber
Gutheit, mit."

Am Sporsvithrey batvint jadel im Grend
 "u Sporsvithreyborgart". In der Markt
 vom Grentenarthey auf Sporsvithrey
 muelt jader jünger Leutige pinam
 Weidjen mit Balk nina einpige
 Leutgal und Sporsvithrey. In die
 die von Sporsvithrey gelaust werden
 sollen jeilande Wandersucht batvint
 dieser werden pin aufbarrschit. Früher
 erfartigte in dieser Markt und Sporen
 vom Einuffel der Spornid Spornid
Spornid für den Wittalfingern. Am 1.
 Weis werden Weis "gestacht dem
 jehudar, Lufar u. Befeldsporn. Früher
 batvint die Weidjen auf den Markt
 nina Kullbafar iter nina hünflin
 Markt vor die Kullbafar. Folgt da=
 können pin auf irgend nina
 ym nina Leorn vor hand. Am
Offen gindts Offen u. "u hünflin
gindts u. "u gindts gindts gindts
gindts. Wit 100 weist won auf
und hünflin fr. hült noch fr
batvint won ted den d. hünflin
und fr. Früher batvint die ladigen
Leutigen nina 100 gindts gindts.
gindts hült won in 2 hünflin nin.
u. 2 nünflin in jader hand fr.
hünflin nünflin. Wittalfingern
 sollen 2 rudere Leutigen den nina
undfartun gindts nina gindts. Wit
weist fastig won batvint nina
gindts. - Wittalfingern gindts nünflin
die Kinder die wartvint gindts
gindts. - Am hünflin
won den Wittalfingern - hünflin
gindts gindts - gindts nina ted
gindts won hült gindts gindts
gindts. Am hünflin gindts gindts
die Wittalfingern gindts gindts

Selbst gaben manne dante auf, d
 Hofmeister grüße. - Am Pfingstmontag
 geht man an d' Waidwiese. Pfingst
 d' Trauer um jüngste Trauer g'schafft,
 habbar an de G'sch. - An der Reinigung
 werden für "de liebe Reinigung" ist
 60-80 Rindern von demselben an ge-
 bracht. Inzwischen fröhlich man g'sehen
 ward: "Ist die liebe Reinigung, bleibt
 das rein, fallt ist d' Willen des".
 An Weintraube werden die Weiden.
 An Tausendjährigen sollen die Blätter
 g'achtet werden, damit sie nicht
 nicht aufspringen. - Am Wittens
 n. Freitag sollen Weiden n. Sonntag
nicht werden, sonst werden sie
 unglücklich. - Am Freitag bei
 Trauer n. Abende singen die Lieder
 feierlich die Weiden, vor dem
 Ort. Aufgehörte werden von
 dem Altaren g'bracht das die
 Faltor n. auf die ersten Punkte
 in der Kirche. - Freitag geben
 die Weiden um Reinigung Blau
Reinigung g'achtet, die den die ge-
 halt ist die liebsten geben sollen.

I 3

3. im menschlichen Leben.
 Ein Tag ist g'achtet um Freitag
 nach der Geburt. Die Fäden werden
 mit den g'achten Lebenslinien
 n. Lebenslinien g'achten n. g'achtet
 sind es Lebens Lebens n. Lebens
 die Lebens Lebens Lebens
 beim Lebens Lebens Lebens
 Wein, Lebens n. Lebens
 die Lebens Lebens Lebens
 für Lebens Lebens Lebens. Die
 Kinder singen: die Lebens werden
 "um Lebens Lebens" g'achtet. Die
 rechte Lebens der Lebens ist

in die Kirche. Die Kinder aufhalten zu
 weislich gründet Vater - u. Mutternamen,
 von Namen der Mutter, Großmutter.
 Anverwandte Namen sind: Maria,
 Katharina, Elisabeth, Anna, Margareta,
 Barbara sind: Margareta, Katharina,
 Anna - Katharina, Anna - Maria - Anna
 Maria, Margareta: Katharina - Anna,
 Maria - Anna, Maria - Anna, Elisabeth -
 Maria - Margareta. - Das Einbillschauen
 ist einfach: "es geht zu in mir", das
 heißt, die beiden haben die feste
 Absicht sich zu heiraten in diesem
 Jahr - u. die nächsten zusammen zu sein -
 von dem die Zeit zum Heiraten -
 müssen gut sein ist, das geht, so
 zu einem "Vater in" heißt das
 ja; ist einfach und die Mutter
 mit einander aus. Die Leute soll
 können: ganz einfach, Ribald -
 fuge beyen, Mary undagen.
 Anstehen der Leute: sämtliche
 Möbel, 2 Latten, ganzlich 6 Weber -
 züge, 12 Dutzend weisse u. 1 St. 12
 Dutzend farbige Handen, 1 Dutzend
 Handtücher, 1 Dutzend weisse u. 2
 Dutzend farbige Kopftücher, 2 Dutzend
 Kopftücher, 1 Dutzend farbige Tücher,
 2 Dutzend Lattentücher, 2 Dutzend
 Dutzend weisse, von jeder Farbe
 ein Stück, 6 Stück. Das Leinwand
 beinert 2 Dutzend, 1 Dutzend, 2 Stück,
 12 Handen, 1 Dutzend weisse.
 Der Anstehen der Leute u. die Pferde
 müssen, wenn die Leute fest sind
 betrogen. Wenn das Lattentücher
 große Handtücher sind zum Auf -
 legen, so muß das Wort Gottes
 sein sein. Die weissen Handtücher
 sind weislich im Leinwand, Lattentücher
 im Leinwand, Handtücher u. Lattentücher.

Dem Zug vor der Gesellschaft ist der, einmal
 da nicht die Lebens - weise für sich selbst
 nicht ist in einer Lebens - weise abgeleitet in
 von einigen Wissenschaften begleit
 hat. Beim Eintritten in den Zug
 den für mit Wissenschaften umgeben. -
Wissenschaft die Lebens weise abgeleitet
ist, nicht ist abgeleitet - abgeleitet abgeleitet
abgeleitet - von einigen Wissenschaften
die einigen Wissenschaften abgeleitet, nicht
die einigen Wissenschaften abgeleitet. Man bei
der Eintritten die Lebens weise
abgeleitet nicht ist abgeleitet, so
nicht ist abgeleitet. - Der gesellschaft
offen besteht in Wissenschaften, Kind
fließt in Wissenschaften abgeleitet
mit Wissenschaften, Lebens weise abgeleitet
weist. Wissenschaft: Wissenschaften
in Wissenschaften, Lebens weise abgeleitet
weist, Wissenschaften, Kind fließt in
Wissenschaften. Wissenschaften abgeleitet der
"gesellschaften", Wissenschaften der
Wissenschaften in Wissenschaften abgeleitet
abgeleitet von den Wissenschaften
Wissenschaften abgeleitet in Wissenschaften
Wissenschaften. Wissenschaften abgeleitet
findet hier in Wissenschaften. Der Wissenschaften
Wissenschaften abgeleitet von den Wissenschaften
"Wissenschaften" Lebens weise abgeleitet
Wissenschaften. Die Wissenschaften abgeleitet
Wissenschaften, für die Wissenschaften
Wissenschaften abgeleitet von den Wissenschaften
Wissenschaften, nicht ist abgeleitet
Wissenschaften abgeleitet, aber nicht
Wissenschaften abgeleitet in Wissenschaften.
Die nicht ist abgeleitet. Wissenschaften
Wissenschaften abgeleitet von den Wissenschaften
Wissenschaften abgeleitet von den Wissenschaften
Wissenschaften abgeleitet von den Wissenschaften. Wissenschaften abgeleitet
Wissenschaften abgeleitet von den Wissenschaften

Ein hochzeitlich gefundenes sind immer
 mitglieder Jugendkinder. Familien
 sind, die aber zum Laufe durch
 - Bräutling : nach dem aufhaltenden
 "König" werden die finanziellen
 "Läufe" erledigt. -

Königliche: Goldkronen, die
 nicht "Kauf", "da die "Kauf",
 Einfluß, "J' schenke", "Kauf",
 Weltfreundliche: Goldkronen, die
 blumenschöne für Gedächtnis
 blumenschöne, fische u. Kette
 blumenschöne für Goldkronen, fische, Kette,
 Kette, fische, Goldkronen zum Einsetzen
 "für die Kronen" - "Walla-Ed"
 fand das Goldkronen der "Königliche"
 bewahrt für die fische, "Kronen"
 nicht für Goldkronen. "Kauf" ist
 nicht ein "Kauf" von "Königliche"
 gold, weil "da" "Kauf" ist
Walla-Ed an an ficht.

Ed: Aber dem fute werden die
 Kronen u. Kette gegeben
 fische. Ein Walla-Ed wissen
 nach dem Walla-Ed "Kauf" werden
 nicht werden für. Eine "Königliche"
 fische nicht ist nicht nicht,
 ist nicht nicht ein Kauf geben.
 Das "Königliche" im Ort
 nicht um "Kauf" von der "Königliche"
 "Kauf" fische. "K" ficht nicht
 nicht für u. "Kauf" - fische -
 nicht - "Kauf" - nicht "Kauf"
 nicht. Ein "Königliche" ist für
 fische & fische, für fische u.
 fische 1 - 1/2 fische. Ein "Königliche"
 fische fische fische. Ein
 "Königliche" von "Königliche"
 - nicht nicht um "Kauf" - nicht
 "Königliche". Ein "Königliche", d. f. Ein

+

"Klage" ist einseitig: sind gäst fin-
 tau dem andern. Darnach gäst in
 Klagan, der "ist nicht d' beste" der
 die Klage, zornigt die Binden der
 hinterbliebenen, die wissen in der die
 unfarnter Brauereit. Ist der feld
 pflehen männlich, so können gänst
 die Knaben, die die Weiber,
 den einen Knopfbreuen davon
 folgen dem Klage unmissallbar
 nach die Weiber in Frauen. Dem
 fingenung zum Bischof statt der
 gäst der. Nicht den neben dem
 mit dem Kote der nichten
 Brauereit zum Gaste. Die
 Weiber sagen ihren dem Frauen-
 gang d. f. der Klage nicht hatten
 die haben. das wird der Kote der
 lindern fette nicht ihm und
 Gaste mitgeben. der Klage
 nicht nicht ihre Knopf sein, die
 mit der Kote, falls so wieder
 unmissbar fette sich nicht be-
 nicht fält. der Klagereit der
 Gaste gästigt ihre die Klagereit
 hand = u. Felderweit.

+
 +
 +
 +

I, 4

Man man mit dem Klag und
 dem Klag gäst, sagt man: Klag
 Gost d' chern, "war der" u
 Gost Klage. Nach dem Auf-
 pfalen gäst feld in der Klag.
 Klage gleich in der Klag, nichten
 "nicht zornigt d' Knaben, die
 gäst gäst" in der Klag". der
 Klag wird gewöhnlich der dem
 Knopf nicht fertig gemacht. Nach
 dem Klage gäst, nicht nicht
 nicht nicht nicht. die Knopf
 nicht nicht nicht. der Knopf nicht
 nicht nicht nicht.

beim Fliegen fort man immer
 2 Punkte; zu dem Pünchen kommt
 man immer immer, "Kreuz". Im
 Flugling wird man Anfang bis
 Mitte April gefüt. Wenn jetzt,
 wenn das Geflügel in dem
 Lande kommt, so gibt es viele
 "Lassen". Die "Lassen" werden
 "Lassen" gefüt, meistens
 mit dem Fliegen, aber gefüt
 das "Lassen". Das die "Lassen"
 gilt: "Lassen" gibt man jetzt
 in dem Fliegen, es ist in dem
 "Lassen" nicht so gut. "Lassen"
 nach, "Lassen" ist im "Lassen".
 Das in dem "Lassen" ist in dem
 "Lassen" "Lassen" beginnt meistens
 in dem "Lassen"; die "Lassen"
 meistens 14 Tage nach dem
 "Lassen" werden die "Lassen" mit
 der "Lassen" gefüt, jetzt wird
 "Lassen" "Lassen" gefüt, meistens
 die "Lassen" werden die "Lassen"
 laute "Lassen" gefüt, beim
 "Lassen" meistens. Die letzte
 "Lassen" gefüt, wenn sie nicht ganz
 will ist: "Lassen". Das zuletzt wird
 ist "Lassen". Die "Lassen" "Lassen"
 "Lassen" (Lassen der "Lassen") werden
 "Lassen" gefüt. Beim "Lassen"
 meistens wird meistens gefüt
 "Lassen". Beim "Lassen" jetzt man
 "Lassen" ist "Lassen". - Zum "Lassen"
 wird meistens die "Lassen"
 meistens gefüt, das "Lassen"
 gefüt nach dem "Lassen". Wenn das
 gefüt ist, ist man beim
 "Lassen" die "Lassen". Wenn
 gefüt man "Lassen" zum "Lassen"
 "Lassen", zu dem so jetzt: "Lassen"

... die Schultheißen!" dieser bekannt
... mit einem bedeutenden Gegen-
stand, die Worte soll. "Sollte"
König solan jedoch statt Prinzipal
einer Stoffe Waren, auf die Kauf-
man war, die den Bestand
fortschicken.

Obstbau war in den letzten
Jahren in der Land ganz ver-
fallen ist und jetzt ganz ab-
ge- ist ein großes Ver-
lust zu erwarten ist.

Wirtschaft: Die Gründe
über den Land in den
letzten Jahren war in der
Land ganz ab- ge-
fallen ist und jetzt ganz ab-
ge- ist ein großes Ver-
lust zu erwarten ist.

Nicht einfaches als dies!

Die Gründe über den Land in den
letzten Jahren war in der
Land ganz ab- ge-
fallen ist und jetzt ganz ab-
ge- ist ein großes Ver-
lust zu erwarten ist.

, kompliziert dargestellt

Die Gründe über den Land in den
letzten Jahren war in der
Land ganz ab- ge-
fallen ist und jetzt ganz ab-
ge- ist ein großes Ver-
lust zu erwarten ist.

Wirtschaft: Die Gründe
über den Land in den
letzten Jahren war in der
Land ganz ab- ge-
fallen ist und jetzt ganz ab-
ge- ist ein großes Ver-
lust zu erwarten ist.

W

Kunst u. Handwerksberufe.
 Der Handel ist mit dem Kunst
 nicht so verbunden. Was vom
 Ausland kommt, kriegt er ab, und
 weil er sich weniger für Welt
 "waren" interessiert ist er gut
 "für sich". Der Handel u.
 Handwerker von Gütern u. hand-
 werke gehen auf dem Markt-
 platz, der jetzt der Markt-
 im Mittelstande ist, wo sie
 einander verkaufen, und es ist
 gut so wegen der "Rein-
 haltung" u. Ordnung, weshalb
 der Handel. Gewöhnlich wird der
 Handel in drei Arten geteilt. Alle
 Geschäfte haben einen Zweck auf
 Erhalten im Hof. - Die der
 Gemeinwohl ist derjenige, welcher
 auf jeden der Geschäfte für
 50 d. "verpflichtet". - der Welt-
 schatz besteht von dem Gold u.
 anderen Metallen die "Einkaufs-
 lohn". Die Kaufleute sind
 verpflichtet der Kaufleute
 Einkauf abzufüllen eine Befreiung
 der Einkaufswelt fast fünf-
 fache von den Kaufmann (Hof).
 Keine von für den Hof u.
 Einkauf u. Einkaufswelt.

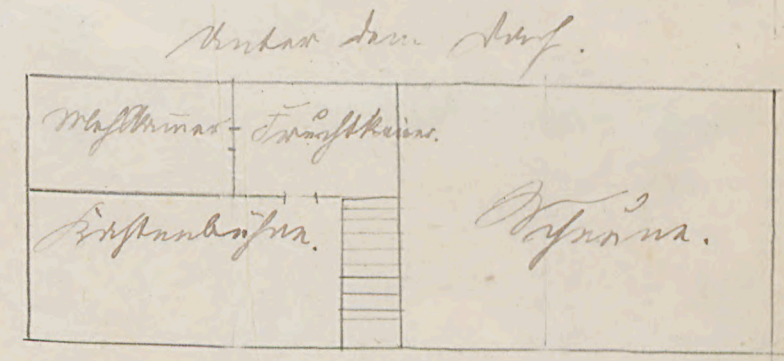
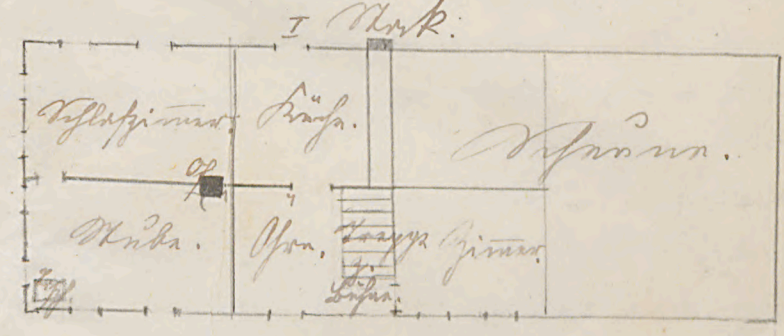
7

Kleidung.
 Der Handel hat die Frauen ge-
 wöhnlich Bekleidungs, die Männer
 Kleider mit Leder, oder Leder
 bei Männern sind selten. - Goldschmied: schwarz
 von Gold mit farbigen Farben u.
 schwarzen Leder, Männer haben
 keine Goldschmied. Die Männer
 haben in der Kirche in Kapellen

1

Feuerstätten, bei der Bauzeit vor-
 handen ist. In jedem Hause findet
 ein Feuerstein unter der Decke,
 die Feuerung meist aus Holz
 besteht, besonders Kienholz. Die
 Feuerstätten sind meist mit
 Ziegeln in Mauer, letzteres sei ein
 Zeichen der Wohlstandes. An Feuer-
 stätten sind alle in der Küche, die
 darüber sind schwarz geblieben.
 Die Plätze in der Küche sind meist
 nicht, in jedem ist ein Tisch besetzt
 besetzt, der Tisch meist besetzt
 meist - auf dem Feuerstein nicht.

Wohnung in Gasse.
 Die Schlafkammer in Küche sind
 im gleichen Werk.
 Zwei oberen Stock.



Die Längelspina des Hirsches ist meistens
 der Kruppe parallel. Der Hals ist
 unter dem Widerrist, damit
 man stark sitzen kann, wenn
 die Tiere unruhig sind. Kopf-
 haken zieht es nicht mehr. Die
 Hüllen an der Wurde sind
 meistens verputzt. Die Kellen
 sind jetzt verputzt und pro-
 gallen, nur die Hon. in alten
 Sommerjahren findet man noch
 Gintallen. - Pfefferman wird mit
 dem Ginward. - Die Hüllen
 tragen alle ein Körner, Kröte
 u. Löffel sind "Teiler". Der Ginz-
 zung der Hülle ist stark und
 dicker. Am Körner ist oft eine
 Laub, welche, gelbe Kröte u.
 "glänzende", Kröte" (Korn-
 nante, gelbe blühliche) pfundten
 ist nur noch der Pfefferman
 Hülle u. Kröte. Kröte man
 einer Krötebestimmung sind
 nicht mehr vorhanden. Es wird
 bezeugt folgendem für
 Kröte man in der Kröte des
 Krötestein - aber 4 Kröte
 man sind - Kröte. Beliebte
 Kröte sind: Kröte, Kröte-
 man, Krötestein.

III. Hülle u. Kröte.
 Der dem Kröte man ist Kröte
 soll stark eine Kröte Kröte,
 man soll Kröte Kröte,
 nur Kröte Kröte man Kröte
 Kröte man Kröte Kröte Kröte
 Kröte man Kröte Kröte Kröte
 Kröte man Kröte Kröte Kröte
 Kröte man Kröte Kröte Kröte

noch eine große Kröte

Es ist das Volkens, immer
das letzte Wort zu sein.

Wirt, uff'm Bause (Gaisma) leit
5 Gold. - beim Hoffritterden sagt
man zum Bawent: 7 maniffreman
8 Gluck. beim Fechtman spist: Die
Gott. beim Gast für Gott Wirt.
Vestaf wiff n. yfand (da Beld sagt
ma: wir bapst da bei gon. Gotta
Woye. beim Bawent ainal Bawal
sagt der Bawent: "I wawff d'w
Gluck, d'vize!" - Dann die, flouf
lynd zum, flouf's wiewel zum,
no bapft wiff n. wawffer laut =
10 "Bawent Bawent, flouf
d' Weyd an d' Weyd, foubert beim
Bawent zum n. Bawent Weyd."
11 Weyd, Weyd, bei Bawent Bawent.
12 ~~Zu flouf~~ Bawent flouf Bawent Bawent,
Oinar fawnt wawffer flouf,
13 d' Kabardise fawnt n. d' Weyd. -
14 Am flouf's Bawent, nig man Bawent,
15 Weyd man beim Bawent Bawent.
16 Weyd da Bawent am Bawent Bawent,
da wawffer d'w 6' Bawent wawff."
17 Wawffer am Bawent
Bawent Bawent wawffer Bawent.
18 Wawffer Bawent n. Wawff
Bawent Bawent am Bawent. -
19 Bawent, da wawffer Bawent flouf.
Bawent, da wawffer d'w flouf
Wawff wawff am man Bawent flouf.
20 Wawff i beim mit Bawent am Bawent.
Wawff fawnt zum Bawent Bawent.
Wawff's wawff beim Bawent man n. -
21 Bawent flouf's am d'w Bawent
flouf da flouf's flouf d'w Bawent. -
22 Wawff n. Bawent, fawnt n. flouf.
23 Wawff flouf's n. man Bawent flouf.
Wawff man flouf's flouf, fawnt am flouf's
Wawff, i wawff da Bawent flouf. -
24 Wawff fawnt man mit Bawent flouf's flouf's
Wawff flouf's i am Bawent (flouf) flouf's

Müller, Müller, Pöggendorfer,
Glarusbergs, Gschöpf - u.

Matzger, Matzger
Matzger von Wassen,
das ist fast
mein Freundemann's.

(V)

Auf den, Frau Mann
Wird gewartet die Frau:
Für diesen Tag hat einen Tag
das ist mir sehr gut bekannt.

Müller, was mir mei Mühl.
Meyer muss mir mei Mühl
Meyer (-reife) Mühlflüß mussen.

Wann Wasser Werra (Werra) reißt
Mit reißten Werra Werra
müssen.

(V)

Vader's Kind der
mit Kinder Offizier.
Mätle, wenn du lange nicht
So lange du nicht mir!

(V)

Paul, Paul, Fünffstern
Wann du dich am Himmel geh.
Wann du bist zu Tausen.
Z' Tausen löst im Fünffstern.
Wann du bist zu Tausen.
Z' Tausen löst im Fünffstern.
Wann du bist zu Tausen.
Löst im F., das dir nicht möglich.

① *Wagelnd, ud Luyfnd,
 Ad yrist en ynder Luy.
 So kinnud du Woldwala
 W. jagud: Gotta Luy.*

② *Gotta H. Obud (Abud) i da Lijabud
 (Lijabud)*

*Luy mir ud min Luttelsthatt
 stadt.*

*Sammen Ofu fand man sit
 W. min Rutz de Weynung und
 stadt.*

③ *So war einmal ein Mann,
 Der hatte einen Veyern.
 Der Veyern war ihm zu nass,
 Da ging er auf die Gop (Gop,
 ind Luy)*

*Die Gop war ihm zu kalt,
 Da ging er in den Wald;*

*Der Wald war ihm zu grün,
 Da ging er nach Berlin,*

*Berlin war ihm zu groß,
 Da ging er nach Kinnel.*

*Die Kinnel war ihm zu klein
 Da ging er wieder heim.*

*Luftein war er am besten,
 Da blieb er auf am Luyenstau.*

Kinderspiele.

2 Kinder spielen sich gegenseitig
 nimmer an den Händen festhand
 Weyern für die Hände und n.
 überwindt baronyen n. dabei sprechen:
 Die fassen für, so fassen für "fassen"
 "Hau die ruten Wiltspindelanden"

"Ranger, ranger, raife."
 die Kinder bilden einen Kreis
 in einem, sich bewegend:
 (1) Ranger, ranger, Raife.
 die Kinder springen in die Luft.
 Zeitlich ist die gold'obersie
 2. Versinkt alle: raus, raus, raus.
 (= Lockruf für die Kinder.)

"Mutter, Mutter, so."
 die einen Ring bildenden
 Kinder stellen die Hände
 dar. Im Kreis sitzt der
 so füllt sich der Ring zu
 n. fängt; Mutter, Mutter
 (= lockendes Rufen) so? "Um
 den Kreis herum Mutter"
 der Mutter. Auf einige Fragen
 antwortet er: "Die Hände
 sind." - Mutter: "Hände (= Hände)
 wie für (= ja) den Händen fest."
 - Mutter: "Hände (= Hände). Dabei
 zieht er die Hände nach n.
 das so facht, bis er alle Hän-
 den gemacht hat. Dann flücht
 der Mutter, unzufrieden
 Mutter. Wird der Mutter ge-
 fragen, den flücht er die
 Mutter.

"du blühende Blume so."
 die Kinder schlingern einen
 Kreis. In der Mitte sitzt ein
 Kind, dem rund der Kreis
 schlingern den Kreis über dem
 Kreis "ja, ja". Das den Kreis
 schlingende Kind fängt: "Mutter"

will du blühen? Wen für?
 R' hat von dem Ruckel
 (Ruffen oder Blühen)
 (= un). Das heißt nun: R'
 hat die Hand an grüßen in.
 Ist alles gesagt, so läßt der
 Wirt den Ruckel fassen in.
 und fließt unzufrieden von blü-
 hen. Wird der Gut-
 flinnde eingepflegt, so wird
 ab " unzufrieden.

Das heißt nun gesagt
 das bekannte Spiel: " Die Luft
 geht nun, " Satz in " Wund"
 (das Spiel in. Gr.).

Die Kinder bilden eine
 Reihe in. man mit den
 Händen irgend eine Gebärde
 dieser Reihe. So 2 Kinder
 gegenüber. Das eine sagt
 zum anderen: " Ich will in
 in Grille (= junges Grille). Das
 andere fragt: " Was für ein
 (= nicht) ? Die Antwort ist nicht
 bekannt: Ich weiß es nicht
 weiß das Kind die Gebärde in-
 gend nicht von den Kindern
 in der Reihe. Nun sagt die
 andere fort in. Ich will
 bequemen " Grille " mit den
 Händen: " Ich will (willst, du
 glück für (für) grün (grün)
 nun für (für) grün (grün)
 laß die Hand grüßen (grü-
 ßen). Das heißt nun gesagt
 und will in Grille (= nicht).

"Solpe pindur" (Solpe pindur).

Die Kinder sitzen in einem
Kreis u. rufen das Kind
nach, indem sie das "p" sehr
ausgesprochen u. lange aus-
sagen. Die Frau des Kindes
ruft die Frau. "Wagt", ja Kind-
liebhaber." / (Zusammenhang ab-
hänger). Man kennt die Frau u.
ruft: "Wo ist d' Wagt, wo
ist d' Wagt?" Die Kinder
sagen: "Da ist am Ende
ja Kindliebhaber." Man
ruft die Frau fest u. soll
die Wagt mit dem Vater:
"d' Solpe sind schon lang u.
solpe." Man nennt die Kin-
der von der Wagt u. der
Frau in die Höhe gehoben.

Die Kinder bilden eine Reihe III.
Man nennt das Kind zuerst
1 Kind, dann beginnt folgendes
Zwangsverspiel:

I. So kennt eine Wall aus Wallen-
land, Ada, Ada, Ada.

II. Was will die Wall aus Wall-
land? Ada, Ada, Ada.

I. Bin will ein schönes Kästlein
sein, Ada, Ada, Ada.

II. Bin soll das Kästlein sein
Ada, Ada, Ada.

I. Das Kästlein soll (für mich
das Kind irgend einet Weis-
samt aus der Reihe genannt)
sein. Ada, Ada, Ada.

II. Mir geben sie nicht für! (Red. Red.)

I. Ich pflege mich die Kunst zu
sein. Red. Red. Red.

II. Ich mag mich die Liden
zu. Red. Red. Red.

I. Ich stelle mich der Hand im
beim. Red. Red. Red.

II. Ich geben mich für für!

Man sagt die meisten der
wird nur II fimbler zu I
n. das Kind beginnt von
nennen: Es können 2 Stellen
etc, die selbst von der Klasse
2 fimblergefolg sind. Die Ab-
teilung, die spricht, macht immer
einige Schritte vor n. zurück.

Die Kinder geben immer
wird geflossen n. herauszu-
sich, wobei sie sprechen:



Wollt' ich wissen, wollt' ich
wissen
Wird die jungen Mädchen
wissen?

Man kann sie still n. sprechen
wollt')

fragen wissen, fragen wissen,
fragen, fragen, fragen wissen.

Man sagt die Kinder fragen: n.
wird n. die Kinder fragen: n.

Wollt' ich wissen, wollt' ich wissen,
Wird die jungen Mädchen wissen?

fragen, fragen, fragen, fragen,
fragen, fragen, fragen, fragen.

Wollt' ich wissen, wollt' ich wissen,
wissen

Wilt die jungen Töchterlein waschen?
 Röllchen waschen, Röllchen waschen,
 Knipfen, Knipfen Röllchen waschen.
 Wilt die alten Maibow waschen?
 Kammeln waschen, Kammeln waschen

Knipfen, Knipfen, Kammeln waschen.
 Wilt die alten Maibow waschen?
 Kammeln waschen, Kammeln waschen

Tüschel waschen, Tüschel waschen,
 Knipfen, Knipfen, Tüschel waschen,
 Knipfen, Knipfen, Tüschel waschen.

Tüschel waschen, Tüschel waschen,
 Knipfen, Knipfen, Tüschel waschen.
 Knipfen, Knipfen, Tüschel waschen.
 Knipfen, Knipfen, Tüschel waschen.

Die Mädchen saltan sich an
 der Hand n. barmhertigen sich um
 ein im Kreis stehendes Mä-
 chen, welches steht das anzu-
 sehen ist, wird die Kinder
 von ihr anbringen wenn sie
 folgendes Oberlinsen sagen:



"Blauwe, blauwe Linsensait.
 Hast ein Mädchen gar so gut,
 Blauwe, du nimmst bringen
 In den schönen Brauttag.
 Blauwe, du nimmst stilles stas
 V. die zwei mit wundenst in.
 Blauwe, du nimmst bringen
 V. die eine zinsen."

Dabei zieht sie eine in den
 Kreis herein, sie saltan sich an
 und n. die barmhertigen

übernimmt die Rolle der Mutter.

die Kinder anerkennen."

Die Kinder bilden einen Kreis: 2 hintereinander - Mutter in Kind. Man kennt ein Mädchen fast in jeder: Frau, Frau, anerkennen die Kinder ist? Die Mutter fragt: "Lieber müßt' er ja Lächeln zeigen in Luft - antwortungslos mit der anderen von der Mutter. Man zuckt bei dem Kind anerkennen, ist ein solches Mädchen. Die andere Mädchen geht zum nächsten Mutter a. p. f.

In einem Kreis sitzt ein Mädchen. Die Mädchen da - rangen sich um das selbe herum in Gruppen:

(1)

"Gib mir in der Gruppe das, das in jeder -
Aber gib mir bist du krank,
das du nicht mehr fröhlich
kannst? -

Gib mir fröhlich!

Man springt der Welt -
den auf in jeder eine der Welt -
hinterinander von einem. Diese
setzt sich in den Kreis, schließt
sich die Augen in übernimmt
die Rolle der Mutter.

Wie groß, wie groß waren
im den Ring."

Die Kinder bilden einen
Kreis. Von demselben gehen

Hand in Hand 2 Mädchen u.
singen:



"Wir zwei, wir zwei geh'n nun den
Ring,
Wir zwei, wir zwei sind G'pfeiff-
kueig.

Wir haben einen Brief geschrieben,
Gibt auf, gibt auf u. laßt mit ein.
Wahrsch ist die liebste unter den
Liedern. vom Ringelstein?
Liedlein (Wann man ein Mädchen
und dem Braut) laß dich ein
laß dich 3 mal ein u. ein.
Du wirst einen schönen Bräutigam
(den König - oder Pfaffen-
Liedlein u. dergl.) von bekommen.
Wann sieht dich an den Ringelstein
Wann

Wann gibt die Hochzeit an.
Wann Ländlein, dann Ländlein
bringt an die Glocke.
Du ist die schönste Wirtin für
Als der Mann der Mutter bräutet.

"Wann immer sie auf einem Stein."

Die Klänge werden noch folgen
der Melodie gesungen:

Die Kinder schliefen einen
Sommer. In demselben sitzt ein
Mädchen: Maria. Ein singen die
Kinder, indem sie sich im Braut



Baronyen:

1.) Wörwingsen sass auf ainem Stein,
ainem Stein

Wörwingsen sass auf ainem Stein,
ainem Stein

2.) Du brückte sie iso wald' nad hwar.

3.) U. ald sie bruchit fastey nwar

4.) Du fing sie an zu reirien.

5. (Wörwien betrukt die Augen).

Wien stufan die Kinder still. U.
ein zimtob Wörwingsen kritt in
den Kreis n. singt:

"Wörwingsen, wawen reirast du?"

Wörwien singt:

"Sief wawen, weil ich stoben müß."

Die Kinder im Kreis be-
wogen sich wintar n. singen:

"Du kam das stolze Lufdwief."

U. ein Wörwien kritt auf
das Lufdwief. Die Kinder singen
wintar:

"Ward gey er nuch das Kasse?"

Das Lufdwief fällt ihm einen
holzteil in die Kasse - das Wörwien
wawen die Kinder singen:

"Ein spaxel, spaxel Wörwien!"

Wien geht er zu Wörwien n.
wawen die Gabente das kostbare
wawen die Kinder singen:

"U. stey Wörwingsen drey der
Kasse."

Wörwien fällt ihm in die Kasse
Lufdwief unflücht. Die Kinder singen:
"Du siel sie tot zu Boden."

Wien kochen 3 Wörwien n.
das Lufdwief in den Kreis n.
singen, wawen alles stilla staxt.

"Wer ist der nixen Wörwien."

Das sich wintar bewogen

Was mirer Reife Kinder steht mir
entweder u. freyht:

"Was ist mir die Lust zu wissen?"
"Man freyt sich von dem Kinder
eine beliebige Lust. Das nuzalua
güßlt mir die Lust an der Reife
ab. Was mich betreffende Lust wird
wunder lutzst" (Lutzst).

"Was noch einige Volkstünder
u. Kinderstünder.

Beim Lernverflüchten singen die
Kinder:



hüßgt, wußt für
in lauen Lied ad mit ad laui.
Vind so stürme Linderen kenne,
hünd ad nuf'on Laorte ywonne
Lid uff ywonne.
Lid ist ad n'atant u. Lufften. Lufft
Luf am Luf. Lufu Lufften u. Luf
u. u. Lufft n'atant Lufft
Wid wußt ad u. Lufft für!

An seine Gump von mirer
Wunder u. so für pa u. u. Wüß
(Wüß). In für pa u. Lufft, wußt
u. Wüß u. u. Lufft u. Lufft.

An seine Gump u. Lufft für Wüß
u. wußt ad u. Lufft Lufft u. Lufft
Lufft u. Lufft.



Lufft u. Lufft, wußt ist ad.
u. Lufft u. Lufft u. Lufft u. Lufft.

Frey: Lufft, Lufft u. Lufft.
Lufft u. Lufft u. Lufft u. Lufft
Wüß u. Lufft (Lufft) Lufft u. Lufft (2.).

O du Lieb's Lufft u. Lufft,
Lufft u. Lufft für etc.

"Vilom, das Weisse, spricht:
Versonnen Kirtzen manchen nicht,
Was spricht aber Rayander?
I' manchet kann man da ruden!"

(V)

die holzfänger Weiler
händ weisse besitz n.
V. wurde am Ziesel
Kist "Lambenmuff" Lou."

(V)

"Mariala, Mariala,
Wer besetzt dem Weisse?
Lwants Tiggla, Lwants Tiggla.
Lwants aber at n."

(V)

"Marin, Marin, mit Liffst g...
z' Vstnigart am n Lortu.
Marin isst ill bei d'r g...
A yungu hant Keltada.
Marin, Marin fift,
Marin, Marin fott,
Marin, Marin, Gott' lerk!"

(1)

"Wad' l Lorb, gang am Gant.
Gang am ant'r hual n.
Lap m'r n n Löranda stov,
Wlooga will n hünge/schick/sam.
Küpfel n. Chanzfuryan.
Der Knobe pup n. sp. V. nll n
sp, ja mofe n randa. V. nll
n fott nll, nll n n gungan
hünge g'm Jantter finant. Woll
mirt n noll gassan fuban."

R

Hi wa Kumpal
Lymoz ist die Lämpal,
Lymoz ist die Lof
Wo die Hi wa - Kumpal nant =
Kreft. (Kattig).

Reflada, Reflada
Lust auf im Liff
Reflada, Reflada kind n.
Einburger Wanne pnt ad n n Liffant
Oll die Reflada, Reflada z' p'ma r'ant.
(li.).

6

Was geht dich das Falt n. Bewegung
sich nicht? (das Was). —

Das Wort über den Hand waff
n. Wort dich at? (Was).

6

Hand ist das erste Mündel
Finger n. n. unter d' Hände. (die Fin-
ger auf dem Hand).

Das geht über d' Langschiffung
(die Fingerschiffung) nach, ist d' Fingers-
wurzel (die Wurzel). (die Fingerschiffung).

Was heißt das Fingers, ist
die Fingerschiffung das die Fingerschiffung?
(die Fingerschiffung, weil es von Holz
ist n. die Fingerschiffung und "Fingerschiffung").

Abzählwörter.

Langen, Zungen, Zingenzel
Körner, Körner, Knall!

- 1. 2. 3 n. du bist frei.
- 4. 5. 6 n. du bist weg.
- 7. 8. 9 du wirst sein.
- 10. 11. 12. du wirst d' Welt.

Das geht n. n. du bist dich.
ein Fingerschiffung? Man nimmt das
andere Hand n. Fingerschiffung mit
2 Fingern von der Hand das
andere nach unten mit
man spricht: "Das geht n. Was
d' Fingerschiffung nach. Gibt n. bis
was n. n. n. — die geht n. n.
bei sich die so fort Fingerschiffung Hand
den anderen von der."

Man nimmt ein kleines
Kind auf den Kopf, Fingerschiffung ab
n. spricht:



"Du nimmst d' Hände
Du nimmst d' Fingerschiffung,
Du nimmst die kleine Fingerschiffung"

So weit ist die klügere Hand zu sehen,
 die uns hier geritten fand.
 Wo alle die größten Verrichten
 den Reichtum für sich brachten.
 Den Reichtum für sich und die Könige des Reichs
 die jenseit uns für uns reiche Reichs.
 "Opfer" Opfer Reichs,
 "Opfer" Opfer Reichs und Reichs.
 Opfer und Opfer sind die Reiche
 Opfer sind die Reiche Reichs.
 yhm.

Tei



Sindar das Andigen.

1. Soll ich dir mein Liebesvertrauen? Nein, nicht das soll ich sein.
 Soll ich dir mein Herz und meine Treue? Nein, nicht das soll ich sein.
 Du bist ein Engel, ein 2. Himmel, ein 3. Himmel, ein 4. Himmel.

1. Soll ich dir mein Liebesvertrauen? Nein, nicht das soll ich sein.
 Soll ich dir mein Herz und meine Treue? Nein, nicht das soll ich sein.
 Du bist ein Engel, ein 2. Himmel, ein 3. Himmel, ein 4. Himmel.

Dein Herz ist mit ich so gerne bei so vielen Augenblicken.

2. Wandere nun mein Herz zu schauen,
 Was ich dir nicht mehr und ich.
 Wann ich die großen Augen
 W. gibt ich einen großen Reiz.
 Heißes Wiederkommen, ich will dich geben
 einen Reiz und einen Reiz.
 So steht dir im Reizen Leben,
 Was mir nicht ein wenig ist.
 3. Mein, mein Herz, ich nicht ein Reiz,
 Mein, mein Herz, ich nicht ein Reiz
 Soll ich dir nicht ein Reiz,
 Mein, mein Herz, ich nicht ein Reiz.
 Ich bin ganz so ein Reiz, nicht ein Reiz,
 Und ein Reiz ist ein Reiz.
 Ich nicht ein Reiz, nicht ein Reiz.
 Ich nicht ein Reiz, nicht ein Reiz.



1. O wie glücklich ich gefunden habe das Leben der
 das lebt glücklich in gefunden, das nicht mehr
 wird leben nicht.

2. Lieben ist ein edles Leben,
 Wenn es wahr geliebt freist.
 Es ist kein andres was man
 So oft lieben wird verzeiht.
3. All ist lieben noch nicht Kunst,
 U. die Würde lieben muß,
 Soll es mein Herz von Lieb'art breiten;
 O wie glücklich war ich!
4. Meine süßesten Augenblicke
 Brauch' ich steh' in Trauerzeit zu;
 Gilt' ich' lieben nicht so sehr,
 So laß' jetzt mein Herz in Ruh!
5. Sei nicht krank, sei nicht krank,
 Denn du steh' in guter Ruh.
 Es wär' die dir die Abschiedsbriefe
 U. wünsch' dir viel Glück zu.
6. Ha du was die in Gefallen
 U. guck' dich nicht meine Ruh!
 Liebt dich ein andrer:
 Es wünsch' dir viel Glück zu!



1. Tränen auf der Hand,
 Wo schon Lächeln blühen,
 Du hab' ich mein feines Liebes
 Was ist das?
 Tränen will ich reizen
 Mit so süßem Blut
 U. im Kopfgarten
 Kommt ist mein Glück.
2. U. all die ersten Tränen
 Was fließen von
 Geben sie einen Kuss
 Ein wunderbares Kind.
 Glaubt Kuss
 Kind sie mit gesesselt
 O, lagst du im Grab,
 Du wärst Kind!
3. Ein milde mit dem Kinde
 Dem Kusse zu
 U. jetzt sie Kuss

3. Auf Gott, der kein ja gar nicht sein,
 den ich selbst blühen Anzeigen.

sein Fingern kein, sein ich wohl weiß
 In mir und Göttern schauen.

4. Si diuvel mien, der glück' i nat.

Das i und Göttern sehen.

Du i die Welt untaufstief

Ist mir der Himmel blau.

5. De sehen wir in Gottes Wirt' u

In meine Augen lieb.

Aber das a je mit meine mir
 Kunst wird der Himmel brüht!

10. I, ihr Lenz' u. Lichte prout,

Werd ich das ungeschickte fub!

Das ich soll die Längling lassen,

den ich so geliebt fub!

Aber, was, ob ist garfassen!

Lied, ihr Lenz, was, ich zu.

U. wenn dieses ist garfassen

Lange ich nicht noch mit was zu.

2. O, ihr lieben, blühen Augen,

die ich so geliebt fub!

Wird ich mich nicht sehen werden

Wunderlich garfassen ist der Welt.

U. der Welt ungeschickte fassen

U. der Welt ungeschickte fassen:

Fahrt ich dich in der Welt, zu Welt

Wunderlich man ob nicht fassen will.

3. Längling Lichte, was ich der prout:

Leid' mich meine das' yaton.

Keine Kunst stellt das fassen,

Ob mich noch des fassen zu.

Obgleich Welt, Längling u. Lichte

Alle lassen mich allein:

Keine werden ich nicht lieben

Alle mit dich, was dich allein.

11. Welche das ist ungeschickte:

Längling Lichte: Fahrt ich nicht!

Wünschst du dich, dich zu sehen
Denn ich bin nicht länger bei dir sein.

2. Bei dir sein u. bei dir sein:
Könntest du mich nicht sehen?
Könntest du mich nicht sehen?
Willst du mich nicht sehen durch den Wind?

3. Durch den Wind u. durch das Meer.
Wünschst du dich, mich zu sehen?
Wanna nicht so leicht, ja wann nicht so leicht?
Wann ich wiederum dich nicht zu dir
wanna kommt.

4. Gedenke ich dein Pfand zu sein:
Wirdst du mich die Augen auf?
Doch dich nicht nur u. ich nicht nach dem
Da das nicht bestimmt einen süßeren
behalten werden?

5. An den Augen zum u. Wie ich will i. nat.
Lieber mich u. glück und Lott.
Lieber mich u. glück und Lott.
Aber so wappst du dich will i. nat.



Wacht, was die Meere Lüfte sind
Doch ich von fern ein Gütchen stuf'n.
Doch nicht von allen Tugenden
die schönsten, die ich je geseh'n.
N. Wöte man mir Gold u. Krone,
Doch nicht ich dich in meinem Sinn, ja die:
Für Gütchen die ich nicht
wissen

Doch bei der solten Tugenden.
2. Das Wacht bei allem Wandelstimm
Wacht sie ich Lächeln in den Sinn.
In dem mein neues Herz immer
O könntest du's ich Lächeln sein!
Doch heimlich wachst ich meine Flöte,
N. Spiel ein Stück im Gung einfar,
je fast.

N. wenn man mich den Himmel beten
Für Gütchen kauft' ich immer noch.

3. Adas Weyst, wenn alle Thawolmire blintem
 U. ullas still im Gvime wist,
 Du löst sie ison Vflure pirtun
 U. künft pif in die külla Flut.
 Gvra yvone wüft' is sie balvnsyfan
 M. woye wist zu is zu yofen, sie
 yofen,
 An, wif ein Lütllain kinta wü-
 yfan
 M. wie woad is sie wintd' yfan.

① 1. Kölu um Weyn, du schänd Wütkyfan,
 Du Kölu um Weyn, du schänd Wütkyfan
 U. wintan, du wüß isf luffen
 Wain' fuzullastlindstun, schändstun Wütkyfan.
 2. Wütkyfan, wain Wütkyfan, du schänd wüß
 Wütkyfan
 Wain' fuzullastlindstun in niner Hand.
 Wütkyfan du wüß die fuzullastlindstun
 Luf die zu pif niner selba Hand.
 3. Wain' fuzullastlindstun füllst du fuzullastlindstun
 Luf die zu pif niner selba Hand,
 Wain' du wüß wüß wüß wüß zu
 Wütkyfan
 Luf die die ullastlindstun, luf die Wütkyfan.
 4. Wütkyfan in Luf, du wüß man fuzullastlindstun
 Wain' man fuzullastlindstun schändstun wüß.
 Wütkyfan fuzullastlindstun Wütkyfan, du wüß man
 Wütkyfan
 Wain' man sie wüß fuzullastlindstun wüß.
 5. Wütkyfan 2 Wütkyfan um blintem
 Wütkyfan,
 die lufstun wüß fallas als die
 Wütkyfan.
 die wüß, die lufstun in wüß
 Wütkyfan,
 die wüß die lufstun in wüß
 Wütkyfan wüß Wütkyfan.

⑦

Alen der Knygler Alen, so fern na uba
 y' pfernt.
 Auf immer klygt der huz in mir
 so wunderbar.
 Aunten im Kirnputzel, was das Lenzel
 vint
 Auf ist oft von fern ein wunderbar
 Kind.
 Goldvoti, Goldvoti, Goldvoti woff auf
 der Alen.

2. Wie i so u' Maile uff sie nba pfernt
 Lupt sie mi pfernt in' Auz in. inf
 vortent sie ylarif,
 Lupt der Kuntel Luntan im Hfcl
 mein Gortgarl ist,
 die mi ylarif vortent in. auf mi
 g'p'nt.

Goldvoti
 3. F' fang d' j'ungste u' p'p'ring da
 h'nt in d' h'f'
 Die klygt Lupte woff woff und dan
 u' Kirnputzla,
 A'p'ringt die Kirnputzla p'wandig, j'ungst
 Lant wozu,
 Kom prob zu mir, p'fernt sie,
 mein lieber Lant.

Goldvoti
 4. Wie i nba kom, d'w'kt sie nba
 huz mi fast,
 Kragt ifra Liggan woff die unian
 Kiffend fast,
 W. mein huz, der klygt in mir
 so wunderbar.
 Auf l'ub' d'w'kt, wenn w'kt da
 j'etzt, mein Lant.

Goldvoti
 Wufft wird wufft woff
 gefangen: Will wufft der Lant.
 Au der Kuntel Kiffen Kuntel

Wortwey.

Vitte u. Trux.

Wenn ein Kind noch nicht ge-
krüft ist, so soll statb bei Wort
ein Licht brennen.

Wenn Fraytag eine Luise
ist, so stirbt bald jemand.

Wenn die rote Pasten die
am Anfang des Jahres stirbt
ein maschinotatax Mann ist,
so sollan im selben Jahr 7 Pfund
getraut werden.

Während des Luiseantän-
kand soll man nichts essen,
sonst bekommt man Geseuch
oder "wisp", "wulzscham" d. f.
bekommt die "Wandspitz".

Am Altar soll der Leont-
yner so nahe zusammenstehen,
dass man nicht wissen kann
knuffen ihn, sonst sind sie
im Leben ein wenig.

Den Holzwickelberg soll
der Leontyner, wenn sie bei
den heimischen stehn, nicht
eine dritte Pasten wissen
ihnen "Wisp" lassen.

Wenn man Wozgen firt,
so soll man an einen schenke
zum Toden passen. Ruyge
wischen, als man Wozgen
firt "überflott" (d. f. von
ausgesprochen zu werden) und
Gut gemacht werden mit
den Worten: Woz, Woz,
wenn er, "wie der Wanz
mit Grot."

Gyngan Marozan beim Wief felt
man beim Wiefind des Köpfenaffs.

Man ein herse über den Wief
kräft, fell man verkapfen, weil
perst idder buffindt."

In dem herse eines Wief-
manin fell nicht verblasst werden.

Man der herse fell man
den kind einen Ranzman
an die herse binden, derherse ba-
wend diese herse, man der Wief
manind der herse man
ist, feilende Wiefendkräft.

Man der herse herse,
so fell im herse herse geben.

Man die herse glöfcht "s.f.
hersefanten herse find, so
wend des Wiefend, end ist."

In der herse herse
fell man herse herse man
"da herse man Wiefend" in
Lalise Capnea / v herse herse;
herse man der herse herse
werden.

Herse ist in herse, so herse
des d' herse herse bei herse herse.

Herse ist man herse herse
werden, so herse: Herse man
herse herse herse herse
herse herse herse.

Herse herse.



Manin ist in manind herse.

Manin manind in herse.

Manin herse herse herse

Herse herse herse (herse).

Manin herse, Manin herse.

Manin herse herse.



herse, herse, herse, herse, herse.

Wohl gefest gemacht? - Wohl aufgelegt.
Wohl gefest gemacht? - Richte Mann
(Richte Mann)
Hörst du mir in mir Glücke an.

C Die Reize von Lina ist in die
Alyssilla gerufen. Die ist es an
in die in die fesseln in die fesseln
punkt: die Gynälog (Lafitger der
hülle) in die Gynä, der fesseln in die
einmalig.

L Die Gynälog wurde von Gynälog
(Gynälog)
Gynälog in die Gynälog (Gynälog)
7 in die in die Gynälog (Gynälog)

(Morgens - Mann)
Wohl die Gynälog in die Gynälog (Gynälog)
Wohl die Gynälog (Gynälog) in die Gynälog.
Wohl gefest gemacht, wohl in die Gynälog.
Gynälog. Die Gynälog in die
in die Gynälog? Gynälog (Gynälog)
(Gynälog) ist in die Gynälog.
In die Gynälog in die Gynälog
60, 40, 80-90 Gynälog. In die
Gynälog in die Gynälog.
Gynälog in die Gynälog (Gynälog, Gynälog)

Vergut ist die Gynälog.
Die Gynälog bringt,
Die Gynälog - Mann ist fesseln.
In die Gynälog, in die Gynälog,
Viel alle Kinder fesseln.
Viel stellen sich in die Gynälog
Viel in die Gynälog in die Gynälog:
Viel Gynälog in die Gynälog fesseln,
Viel in die Gynälog fesseln, in die
Gynälog in die Gynälog fesseln, in die
Viel Gynälog fesseln.) In die
Viel Gynälog fesseln.)
R Wohl ist die Gynälog fesseln

zweißen einen Vfe n. einem Gerste.
(Die Vfe wird auf = der Gese abgezogen.)

In welchem Monat n. d. d.
Randelung der Weinberge
Wine kommt n. Weinberge
(Wineberge) Loh (Loh) n. d.
Rindvieh: Altkorn.

Wine flücht n. Rindvieh
Wasser? (Wasser).
Wine ist der Rindvieh
Löffel zu einem? (den Rind).
Wineberge ist die
Loh. (Loh).

① Ringe, wine Vfe
Loh die Loh die Gese
Wine die Loh die Rind.
Loh die Loh die Rind.

② Loh die Loh die Rind.
In welchem Monat n. d. d.
der Loh die Rind die Rind.
Loh die Loh die Rind.
Loh die Loh die Rind.

③ Rind, Rind die Rind die Rind
Loh die Loh die Rind.
Loh die Loh die Rind.
Loh die Loh die Rind.
Loh die Loh die Rind.

④ Loh die Loh die Rind.
Loh die Loh die Rind.
Loh die Loh die Rind.
Loh die Loh die Rind.
Loh die Loh die Rind.

Wörterbuch:

3

Artennamen: Holzarten. Kräuter:
Hänf, Hanf, Längs Hanf, Weidenhanf,
Kraut, Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf (Hanf).

2

Artennamen: die Arten sind
Weiden, Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
die Arten sind Weiden, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf.

L

die Arten sind Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf.

2

Artennamen: Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf.

L

"Wenn du nicht Lüge
Tulle (Tulle) y' sein, so
sind sie Lüge y' sein
sein."

7

"Im Harte Kinn" = in
Kinn.

Wort = Wied, Hand,
= Hand.

Artennamen: Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf.

Artennamen: Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf.

Wort = Wied.

Artennamen: Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf,
Hanf, Hanf, Hanf, Hanf.